

GESCHÄFTE IM

VEREINIGTEN KÖNIGREICH



MENZIES
BRIGHTER THINKING



THE GLOBAL ADVISORY
AND ACCOUNTING NETWORK



VORWORT

HLB

Dieser Leitfaden wurde zur Unterstützung von Kunden, Partnern und Mitarbeitern der HLB Mitgliedsfirmen erstellt. Er enthält allgemeine Informationen für jene, die Geschäfte im Vereinigten Königreich (UK) erwägen und sollte nicht für ein vollständiges Dokument gehalten werden. Besprechen Sie sich daher zuerst mit HLB, bevor Sie weitere Schritte unternehmen. HLB und Mitgliedsfirmen übernehmen keine Haftung für jegliche Schritte oder Geschäftsentscheidungen, die aufgrund der Angaben in diesem Leitfaden getroffen werden.

Gesetzgebung, die im Vereinigten Königreich Unternehmen und Besteuerung regelt, kann kompliziert sein. Daher raten wir Ihnen, eine HLB Mitgliedsfirma im Vereinigten Königreich zu befragen, bevor Sie spezifische Schritte einleiten.

HLB (UK) Ltd

Ausstellungsdatum: März 2019



Lynton House
7-12 Tavistock Square
London • WC1H 9LT

Tel: +44 (0)207 7387 5868
Fax: +44(0)20 7388 3978

**HLB (UK) Ltd ist ein Mitglied der HLB -
das globale Beratungs und
Buchhaltungsnetzwerk**

Menzies LLP

Der offene Markt und die breit gefächerte Wirtschaft des Vereinigten Königreichs bieten neuen Investoren die Möglichkeit, Zugang zur fünfgrößten Volkswirtschaft der Welt zu erhalten.

Wenn Sie erwägen, im Vereinigten Königreich Geschäfte zu machen, finden Sie im Internet eine Fülle von Informationen, die besagen, dass das Vereinigte Königreich eines der einfachsten Länder ist, wenn es um Geschäfte geht. Das wird auch dadurch bestätigt, dass das Vereinigte Königreich sowohl 2018 als auch 2019 in der Doing Business Umfrage von Forbes auf dem 1. Platz (von 161 Ländern) stand. Die Umfrage erfasst viele verschiedene Faktoren, wie z. B. Infrastruktur, Innovation, Marktgröße, Technologie, Korruption, politisches Risiko, Arbeitskräfte und Steuern. Das macht das Vereinigte Königreich zu einem sehr lebendigen und attraktiven Geschäftsstandort. Wenn Sie dazu das robuste Rechtssystem des Vereinigten Königreichs, die hohe Lebensqualität, das günstige Steuersystem und den riesigen Talentpool berücksichtigen, wird das Vereinigte Königreich zu einem sehr prominenten Hotspot für ausländische Direktinvestitionen.

Menzies ist bereit, mit Ihnen zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass jede Expansion sorgfältig durchgeführt wird und nahtlos verläuft, wenn Sie den Schritt zum Eintritt in den britischen Markt wagen wollen.

Martin Hamilton

International Services Senior Manager
Menzies LLP

INHALT

ÜBER HLB	04
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	06
INVESTITIONS FAKTOREN	08
FINANZIERUNG SQUELLEN	11
GESCHÄFTSARTEN ORGANISATIONEN	14
BESTEUERUNG	17
ANHANG I	25
ANHANG II	27
HLB IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH KONTAKT	30





ÜBER HLB

HLB wurde 1969 gegründet und ist ein weltweites Netzwerk unabhängiger, professioneller Beratungs- und Buchhaltungsfirmen. HLB hat in 150 Ländern Mitgliedsfirmen mit insgesamt 25.000 Mitarbeitern in 700 Niederlassungen. Mitgliedsfirmen bieten Kunden umfassende und persönliche Dienstleistungen im Bereich Rechnungsprüfung, Besteuerung, Buchhaltung sowie allgemeine und finanzielle Management-Beratung. Aktuelle Angaben und allgemeine Unterstützung mit Angelegenheiten erhalten Sie von jedem Partner der Mitgliedsfirmen, die in diesem Leitfaden aufgeführt sind, oder vom Hauptsitz in London.

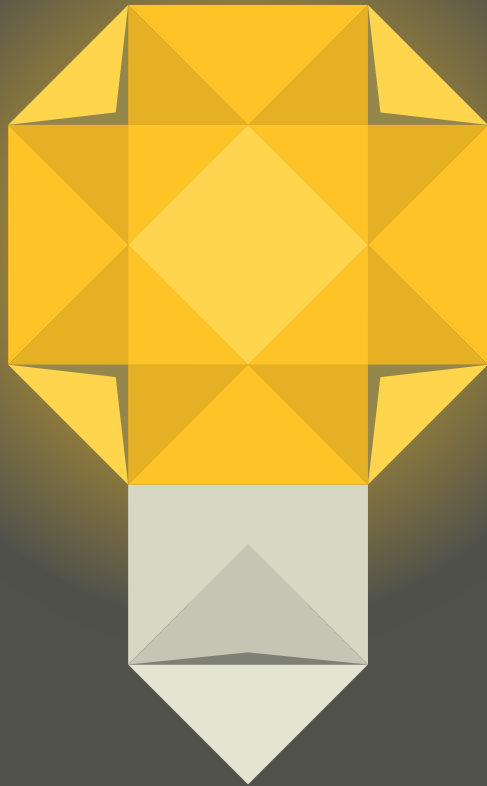
HLB HAUPTSITZ

**21 Ebury Street
London
SW1W 0LD
United Kingdom
Telefon: +44 (0)20 7881 1100
Fax: +44 (0)20 7881 1109
E-Mail: mailbox@hlb.global
Webseite: www.hlb.global**

HLB International ist ein globales Netzwerk unabhängiger Beratungs- und Buchhaltungsfirmen, je eigene und unabhängige juristische Personen, und somit übernimmt HLB International Limited keine Haftung für Aktivitäten und Unterlassungen jeglicher Mitglieder. HLB International Limited ist eine englische Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die internationale Aktivitäten des HLB International Netzwerks zwar koordiniert, aber Kunden keine professionelle Dienstleistungen liefert, nicht überwacht oder verwaltet. Somit übernimmt HLB International Limited keine Haftung für Aktivitäten und Unterlassungen eines Mitglieds des HLB International Netzwerks und lehnt dementsprechend auch jegliche Garantie ausdrücklich ab, einschließlich aber nicht beschränkt auf Zwecktauglichkeit und Garantien zufriedenstellender Qualität.

HLB International Limited übernimmt in keinem Fall Haftung für Aktivitäten bzw. Unterlassungen jeglicher Mitglieder des HLB International Netzwerks oder für jegliche direkte, spezielle, zugehörige oder indirekte Schäden (einschließlich aber nicht beschränkt auf Schäden durch Verlust von Geschäftsgewinn, Geschäftsunterbrechung, Verlust von Geschäftsangaben oder andere finanzielle Verluste), die direkt oder indirekt aus Anwendung (oder mangels Anwendung) oder Vertrauen auf den Inhalt dieser Webseite oder Seiten jeglicher Dritter, oder durch Ihre Anwendung von Dienstleistungen bzw. Produkte jeglicher Mitglieder entstehen. Erwähnungen von Dienstleistungen oder Produkten eines Mitglieds sind nicht als Empfehlung zu deuten.

HLB bezieht sich auf das HLB International Netzwerk bzw. eine oder mehr Mitgliedsfirmen, die je eigene juristische Personen sind.



MENZIES
BRIGHTER THINKING



THE GLOBAL ADVISORY
AND ACCOUNTING NETWORK

INFORMACIÓN GENERAL



GEOGRAFIE

Das Vereinigte Königreich (UK) liegt im Norden Europas und somit an einem vorteilhaften Fleck für die Finanzwelt. Das Geschäftsumfeld im UK ist dank der Verfügbarkeit von Handel fortschrittlich und London ist sein pulsierendes Finanzerz. Auch die umfangreiche Verkehrsinfrastruktur und das gute Kommunikationsnetz machen das UK zu einem attraktiven Geschäftsstandort.

Das UK besteht aus Großbritannien (England, Wales und Schottland) und Nordirland und ist bekannt für multikulturelle und ethnische Diversität. Auch einige kleinere Inseln gehören dazu, außer die Isle of Man und Kanalinseln, die zwar Kronkolonien sind, aber ihre eigene Regierung und Steuersysteme haben und somit nicht Teil des UK sind.



REGIERUNG

Das UK Parlament wurde im 13. Jahrhundert gegründet und besteht aus drei Kammern: Der Krone (Monarchie), dem Unterhaus und dem Oberhaus. Obwohl die Regierung, vom/von der Premierminister/in geleitet, das oberste entscheidungsfindende Gremium ist, hat die Monarchie theoretisch vollziehende Gewalt.

Das Unterhaus und das Oberhaus sind die zwei legislativen Kammern des Parlaments. Mitglieder des Unterhauses werden in einer UK Parlamentswahl gewählt und formen eine demokratisch gewählte Regierung. Dagegen gelangen Mitglieder des Oberhauses entweder durch Erbschaft, Ernennung oder Verdienst an ihre Position, oder auch durch eine Rolle in der Kirche, um ein Kompetenzforum zusammenzustellen.



UK GESETZ

Das UK verfügt über keine schriftliche Verfassung und das Gesetz besteht aus kodifiziertem Recht, Fallrecht und Gewohnheitsrecht. Alle Firmen, die im UK aktiv handeln, müssen sich an die Gesetze des Landes halten. Es bestehen auch Unterschiede in den Rechtssystemen der Länder des Vereinigten Königreichs. Außerdem ist das UK teil der EU (wird im Laufe des Jahres 2019 austreten - meist „Brexit“ genannt) und muss daher sichergehen, dass alle Gesetze dem EU Recht entsprechen.

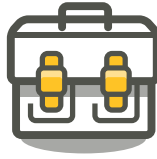
Pfund Sterling ist die Währung des Vereinigten Königreichs. Der geldpolitische Ausschuss der Bank of England legt die Zinssätze fest.



BEVÖLKERUNG

2017 betrug die Bevölkerung des UK knapp über 66 Millionen; weiteres Bevölkerungswachstum wird erwartet, bis über 74 Millionen im Jahre 2039.

63,1 Prozent der Bevölkerung sind im erwerbsfähigen Alter, aktuell zwischen 16 und 66 (gesetzliches Rentenalter).



GESCHÄFTS GEPFLOGENHEITEN

Im UK spricht man sich gewöhnlich mit Vornamen an, auch unter Mitarbeitern und Vorgesetzten.

Geschäfte können beim Mittag- oder Abendessen abgeschlossen werden und Kunden oder Kontakte werden häufig auch bei entspannten Treffen wie geselligen und Sportveranstaltungen bewirtet. Die normale Arbeitszeit ist von 9 Uhr bis 17 Uhr und die meisten Büros sind 5 Tage die Woche von Montag bis Freitag geöffnet. Jedoch ist es nicht ungewöhnlich, dass Firmen Kunden auch außerhalb der Geschäftszeiten bedienen.



INVESTITIONSAKTOREN

Das Einrichten einer Geschäftseinheit gestaltet sich für Investoren aus dem UK und dem Ausland gleich. Es gelten im UK keine besonderen Vorschriften für Ausländer, die in eine Einheit investieren oder gründen möchten, Sicherheiten oder Land erwerben wollen, außer die Einhaltung relevanter UK Gesetzgebung.

Aufgrund seiner geografischen Lage und internationalen Verbindungen ist das UK ein beliebter Investitionsort; die Regierung und örtlich verfügbaren Anreize spielen auch eine Rolle. In diesem Kapitel werden jene Investitionsfaktoren beleuchtet.

REGIERUNG UND ÖRTLICHE ANREIZE

Historisch hat das UK der Industrie immer finanzielle Anreize und heute werden diese vom Ministerium für Gewerbe, Innovation und Qualifikation (Department for Business, Innovation and Skills, BIS) verwaltet.

Das BIS ist ein Ministerium der Regierung mit Verantwortungen wie Handelsvorschriften und -unterstützung, Innovation sowie regionale und lokale wirtschaftliche Entwicklung uvm.

BEISPIELE VON REGIERUNGSANREIZEN:

I. Unternehmerische Finanzierungsgarantie (Enterprise Finance Guarantee, EFG)

Die EFG bietet berechtigten kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs), die keine ausreichenden Sicherheiten für ein kommerzielles Darlehen vorlegen können, zusätzliche Kreditvergabe. Hierbei wird dem Kreditgeber eine Garantie ausgesprochen, wofür der Kreditnehmer eine Prämie entrichtet. Unternehmen können so bei

einigen anerkannten Kreditgebern, darunter große UK Banken, ein Darlehen aufnehmen und die Regierung garantiert 75% des Kredits bis zu einer Million Pfund.

II. Unternehmerische Kapitalfonds (Enterprise Capital Funds, ECFs)

Wie die EFG spricht auch dieser Plan Finanzierungsmängel an, jedoch durch Eigenkapitalfinanzierung, wobei die Regierung gemeinsam mit Investoren aus der Privatwirtschaft Finanzierung bietet. Dieser Anreiz fördert das Produktivitätswachstum, das sonst mangels verfügbarer Finanzierung eingeschränkt wäre.

III. Wachstums-Kapitalfonds

Dieser Plan ist als 'Finanzierungs-Rolltreppe' zu verstehen und soll Finanzierungsmängel, meist zwischen zwei und zehn Millionen Pfund, abdecken: durch Kooperation mit Fondsmanager aus der Privatwirtschaft und Beiträgen von Investoren der Privatwirtschaft und der Regierung. Diese Finanzierung steht für Investitionen mit den besten Wachstumschancen zur Verfügung.

IV. Förderung für Unternehmensinvestition (Grant for Business Investment, GBI)

Die GBI bietet Kapitalförderung, um nachhaltige Investitionen in England zu unterstützen. Diese Gelder werden verteilt, um Firmen Expansion, Rationalisierung, Modernisierung oder Diversifizierung zu ermöglichen. Gelder stehen Firmen aller Größen zur Verfügung, die in einen sog. unterstützten englischen Bereich (English Assisted Area) investieren, sowie KMUs, die in Stufe 3 Bereiche (lokale

Wirtschaftsgemeinden - local economic communities, LEC) investieren. GBI steht den meisten produzierenden Betrieben und nationalen Dienstleistungsbranchen zur Verfügung. Es gibt jedoch eine Mindestantragssumme von 10.000 GBP.

Es gibt ähnliche Fonds für Wales und Schottland.

V. Steuergutschriften für Forschung und Entwicklung (F&E)

Diese Steuergutschriften sind Finanzierungsmechanismen der Regierung für vermehrte Investition in unternehmerische F&E. Die Gutschriften sind zweier Art: entweder als Steuerabzug auf F&E Ausgaben, oder bei Verlustunternehmen als auszahlbare Steuergutschrift der britischen Finanzbehörde (Her Majesty's Revenue and Customs, HMRC).

Diese Steuergutschriften sollen technische Innovation in verschiedensten Phasen der Projektentwicklung fördern.

VI. UK Innovation Investitionsfonds

Dieser Fonds investiert in Technologie-Unternehmen, die schnelles Wachstumspotential aufzeigen. Der Fonds legt ein spezielles Augenmerk auf Start-Ups, kleine Firmen und wissenschaftliche Körperschaften.

MINISTERIUM FÜR INTERNATIONALEN HANDEL

Das Ministerium für Internationalen Handel fördert und finanziert internationalen Handel und Investitionen, um die Wirtschaft im UK aber auch global anzutreiben. Dies schließt Freihandel, Politik, Rahmen und Förderung ein.

ANREIZE DER EUROPÄISCHEN UNION (EU)

Die Europäische Union hat als Teil der Regionalpolitik Strukturfonds und Kohäsionsfonds eingerichtet.

Die Strukturfonds schließen den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) ein. Gemeinsam mit dem Kohäsionsfonds sind das die Hauptinstrumente zur ökonomischen Umstrukturierung innerhalb der EU.

Die gemeinsame Zielsetzung lautet: Konvergenz fördern, regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung sowie stärkere gebietsgebundene Kooperation zwischen den europäischen Regionen. Um diese Ziele zu erreichen, wird in Firmen zur Stellenschaffung investiert, Forschung und Innovation gefördert sowie regionale Kooperation.





MENZIES
BRIGHTER THINKING



THE GLOBAL ADVISORY
AND ACCOUNTING NETWORK

FINANZIERUNGSQUELLEN

Generell gibt es zwei Arten von Geschäftsfinanzierung: Fremdfinanzierung oder Eigenkapital. Bei Fremdfinanzierung wird Geld geliehen. Die Kredite können von Familien, Freunden, Banken oder anderen Finanzinstituten oder professionellen Investoren stammen. Eigenkapital bedeutet, dass Beteiligungen am Unternehmen verkauft werden.

FREMDFINANZIERUNGSQUELLEN

Banken

Banken im UK leihen kleinen Unternehmen gewöhnlich auf gesicherter Grundlage, d.h. Ausstattung, Lagerbestand oder Schuldner, Geld. Je flüssiger und leicht verkaufsfähiger die Vermögenswerte, die als Sicherheit vorgelegt werden, desto annehmbarer werden diese für einen Banker sein. Finanzierung von Banken gibt es in verschiedenen Formen:

- Eine Überziehungsgrenze, die jährlich geprüft wird, ermöglicht Schuldenaufnahme bis zu einem gesetzten Grenzwert, sowie es nötig ist und die Summe wird von Geldern aus eingehenden Absätzen und Verbindlichkeiten beglichen.
- Ein kurzfristiger Kredit muss zu gewissen Terminen getilgt werden.
- Eine kommerzielle Hypothek: die Beziehung zu Ihrem Banker entwickelt sich und auch Ihr Geschäft fasst Fuß. Dann erwägen Sie vielleicht einen langfristigen Kredit, der in Raten zu tilgen ist.
- Hierbei werden oftmals auch persönliche Garantien als Teil der generellen Sicherheiten benötigt.

Leasing und besicherte Kreditvergabe

Heutzutage wird Ausrüstung recht häufig durch Leasingverträge erworben. Asset-Finanzierungsfirmen gibt es in Hülle und

Fülle. Sie können durch Finanzierung gegen neue Aktiva aber auch Vermögenswerte zweiter Hand zusätzlichen Cashflow bieten.

Factoring und Diskontierung

Diese Finanzierungsart sichert, dass getätigter Umsatz schneller als Bargeld im Unternehmen verfügbar ist. Arbeitskapital hängt oft im Debitorenbuch fest (d.h. nicht vertragliche Schulden) und kann so viel schneller ausgelöst werden. Durch Factoring/Diskontierung erhält das Unternehmen einen Umsatzvorschuss, bevor der Kunde den Rechnungsbetrag beglichen hat.

Factoring und Diskontierung können auch mit bzw. als Alternative zu Überziehungskrediten oder Fremdfinanzierung eingesetzt werden.

EIGENKAPITAL FINANZIERUNGSQUELLEN

Lagerbestand-basierter Kredit

Eine Lager-Kreditvergabe ist meist Teil einer umfangreicheren auf Bestand basierten Fazilität und ermöglicht es einem Unternehmen, Finanzierung gegen den Wert des Inventars auszulösen und den Cash Flow aufzubessern.

Risikokapitalfirmen

Ein Risikokapitalfonds wird oftmals von einer Investorengruppe gestützt, entweder Individuen oder Firmen. Die Investoren werden meist von einer Managementgruppe vertreten, die potentielle Investitionen bewertet und das bestehende Investitionsportfolio verwaltet.

Risikokapitalfinanzierung ist gewöhnlich deutlich teurer als ein Bankkredit, dabei muss man aber bedenken, dass Risikokapitalinvestoren viel riskantere Situationen als Geschäftsbanken finanzieren.

12 Geschäfte im Vereinigten Königreich

Die Kosten von Risikokapital werden danach berechnet, welcher Anteil am Unternehmen veräußert werden muss, um die notwendige Finanzierung zu sichern.

Risikokapitalfirmen können Unternehmen auch mit Expertise zur Seite stehen und ernennen oftmals einen nicht-exekutiven Direktor.

Private Individuen

Oftmals haben Einzelpersonen, die selbst sehr erfolgreich sind, ein beträchtliches Vermögen angehäuft und können bezüglich einer Investition in ein Geschäftsvorhaben angesprochen werden. Diese Personen wollen oftmals wie Risikokapitalfirmen an der Firmenleitung teilnehmen und zukünftige Schritte durch Vertretung im Vorstand mit leiten.

Einzelne Investoren können flexibler sein, was die Art der Investitionsstruktur betrifft, auf die sie sich einlassen, und haben meist auch persönliche, finanzielle und steuerrechtliche Beweggründe.

Sie und Ihr Personal

Eine günstigere und möglicherweise auch effektivere Form von Eigenkapitalfinanzierung ist die Einführung von Kapital durch Sie selbst (möglicherweise durch einen Kredit statt Kauf einer Beteiligung) oder Ihre Mitarbeiter. Wenn Sie Ihren Mitarbeitern Anteile übertragen, vielleicht mit Aktienoptionen, besteht der weitere Vorteil, dass vorhanden

Schlüsselangestellte motiviert und im Unternehmen bleiben oder potentielle neue Mitarbeiter rekrutiert werden.

Aktienmarkt

Im UK befindet sich der größte Aktienmarkt Europas; Kapital kann von der Öffentlichkeit für UK aber auch internationale Firmen

durch Notierung an der London Stock Exchange aufgebracht werden. Es gibt drei Hauptmärkte:

- Der Hauptmarkt in London für große Firmen, den ausländische Firmen nutzen sollen, um Kapital im globalen Aktienmarkt aufzubringen.
- Der alternative Investitionsmarkt (AIM) für kleinere aber wachsende Firmen. Von Vorteil ist, dass dieser Markt flexibler reguliert ist als der Hauptmarkt.
- NEX Exchange ist eine Option für kleine und mittlere Unternehmen, die für weiteres Wachstum Kapital aufbringen möchten.

NÖTIGE INFORMATIONEN FÜR FINANZIERUNGSOPTIONEN

Finanzierung lässt sich nur schwer sichern, wenn die richtigen Finanzinformationen nicht vorliegen. Informationen, die gewöhnlich auch von UK Banken angefordert werden, bevor jegliche Finanzierung verfügbar gemacht wird, sind:

- Jahresabschlüsse von drei Jahren;
- finanzielle Prognosen; und
- Sicherheiten in Form von Eigenkapital oder persönlichen Garantien der Direktoren.

ANDERE INVESTITIONEN ÜBERLEGUNGEN

Devisenkontrolle

Es bestehen keine Beschränkungen auf ausländischen Besitz und keine Vorschriften zur Devisenkontrolle. Ausländische Investoren benötigen keine Zulassungen, um im UK zu investieren oder Gelder aus dem UK zu exportieren. Sie müssen sich jedoch an die gewöhnlichen Kartellvereinbarungen und Einschränkungen von Monopolisierung oder Marktmachmissbrauch halten.

Treuhand

Das UK verfügt über eine umfassende Treuhand Gesetzgebung, die sich als Teil des Gewohnheitsrechts entwickelt hat. Treuhandschaften können für verschiedenste Zwecke verwendet werden, gleichermaßen für persönliche und gewerbliche Steuerplanung. Das Konzept einer Treuhandschaft ist, dass ein Individuum (der Treugeber) sein Eigentum auf eine Personengruppe seiner Wahl (die Treuhänder) zum Nutzen einer anderen Gruppe (die Begünstigten) überträgt.

Das UK erkennt auch Treuhandschaften an, die unter anderen Gesetzgebungen etabliert wurden. Die Kanalinseln und Isle of Man sind beliebte Orte für die Schaffung von Treuhandschaften durch Einzelpersonen, die zwar keine Anwohner im UK sind, aber dort ihr Domizil haben.

ARBEITSBESTIMMUNGEN

Das Arbeitsrecht im UK soll Chancengleichheit für alle Angestellten sowie ein sicheres Arbeitsumfeld sicherstellen. Per Oktober 2018 ist für eine Beschäftigung im UK keine Arbeitserlaubnis nötig, wenn Sie:

- ▶ ein britischer Staatsbürger sind;
- ▶ ein Bürger des europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sind; oder
- ▶ ein Staatsangehöriger der Schweiz sind.

En Brauchen Sie doch eine Arbeitserlaubnis, können Sie diese beim Arbeitsministerium beantragen; es wird jedoch eine Immigrationsgrenze für Personen außerhalb der EU eingeführt. Hochrangige Beschäftigte haben gewöhnlich keine Schwierigkeiten beim Einholen einer Erlaubnis.

Angestellte unterstehen dem UK Steuersystem, das im Abschnitt über Besteuerung genauer erklärt wird.

Wichtige Themen, die vom UK Arbeitsrecht reguliert werden und bei der Gründung eines Geschäfts beachtet werden müssen:

- ▶ Mindestlohn
- ▶ Arbeitsverträge und -bedingungen
- ▶ Urlaubsgeld
- ▶ Freizeit und Urlaub
- ▶ Krankenstand und -geld
- ▶ Altersvorsorge
- ▶ Betriebsübertragungen, Übernahmen und TUPE.



ARTEN VON GESCHÄFTSORGANISATIONEN

Hauptgeschäftformen

Es gibt verschiedene gesetzliche Geschäftsformen, die im UK gegründet werden können:

- ▶ Kapitalgesellschaft (Limited)
 - ▶ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Private limited)
 - ▶ Aktiengesellschaft (Public limited)
 - ▶ Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht
- ▶ Personengesellschaft, einschließlich Partnerschaft mit beschränkter Haftung (LLP)
- ▶ Einzelunternehmer
- ▶ Eingetragene Wohlfahrtsorganisation
- ▶ Unternehmen für öffentliche Interessen
- ▶ UK Niederlassung einer ausländischen Firma
- ▶ Joint Ventures
- ▶ Fusionen und Aufkäufe

Egal welche Struktur Sie wählen, Schutz der Aktionäre oder Partnerschaftsvereinbarungen sollten sorgfältig geprüft und juristische Rat eingeholt werden.

Bei allen Geschäftsformen kann man das Datum für den Jahresabschluss der Buchhaltung selbst bestimmen.

Kapitalgesellschaft (Limited)

Kapitalgesellschaften können entweder private oder öffentliche Firmen sein. Kapitalgesellschaften werden von Aktien limitiert und somit haben Aktionäre nur beschränkte Haftung. Die Direktoren und Aktionäre sind somit getrennte juristische Personen vom Unternehmen; das heißt, persönliches Vermögen ist von den Finanzen der Firma getrennt. Kapitalgesellschaften, ob privat oder öffentlich, benötigen mindestens einen Direktor, der eine natürliche und keine juristische Person ist.

Es gibt keine Vorschriften zum Wohnsitz (Einzelpersonen müssen nicht zwingend im UK wohnhaft sein), weder für Aktionäre noch Direktoren. Direktoren müssen zwar mindestens 16 Jahre alt sein, aber es gibt keine Obergrenze.

Kapitalgesellschaften können wenn nötig gegen Aufschlag in nur 24 Stunden oder weniger eingetragen werden. Der Companies Act (Unternehmensgesetz) von 2006 regelt alle Kapitalgesellschaften. Bei der Eintragung muss eine schriftliche Verfassung, nämlich die Satzung und eine Gründungsurkunde beim Registergericht ausgefüllt werden.

Beim Companies House, dem Handelsregister, muss ein jährliches Bestätigungsformular mit Angaben zu den Aktionären und Direktoren und der Jahresabschluss eingereicht werden. Die Fristen hierzu befinden sich im Anhang I. Kleinere Firmen dürfen beim Companies House weniger detaillierte Buchhaltung einreichen als größere.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Private limited)

Eine Privatgesellschaft ist die meistverbreitete Unternehmensform. Diese Firmen benötigen mindestens eine ausgegebene Aktie und mindestens einen Aktionär und einen Direktor.

Firmen haben möglicherweise größeres Kreditpotential als Einzelunternehmer. Sie können aktuelles Vermögen als Sicherheit benutzen, indem sie eine schwebende Schuld einrichten.

Privatgesellschaften können in öffentliche Unternehmen verwandelt werden, was jedoch nicht bedeutet, dass sie an der Börse notiert oder anerkannt sind.

Aktiengesellschaft (Public limited)

Der Hauptgrund für die Gründung einer Aktiengesellschaft ist Kapitalbeschaffung an der Börse, indem der Öffentlichkeit Anteile angeboten werden. Es ist jedoch nicht notwendig, dass Anteile an einer Aktiengesellschaft auf einer Börse zum Handel zugelassen werden; tatsächlich sind viele dieser Firmen nicht notiert.

Es gibt jedoch andere Voraussetzungen, darunter mindestens zwei Direktoren, ein(e) qualifizierter(e) Firmensekretär(in) und mindestens 50.000 GBP ausgegebenes Aktienkapital. Ein Viertel des Aktienkapitals muss gezeichnet sein; Entweder in Bargeld oder anderer Form.

Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht

Diese Firmen haben kein Aktienkapital, werden aber von den Mitgliedern gesichert, die zustimmen, einen festen Betrag (meist relativ gering) beizutragen, falls das Unternehmen liquidiert werden sollte.

Personengesellschaft

Es gibt zwei Arten von Personengesellschaften; die traditionell Personengesellschaft und die relativ neue (2001) Geschäftsform der Partnerschaft mit beschränkter Haftung.

Eine Partnerschaft ist eine Geschäftsverbindung zwischen zwei oder mehreren Individuen bzw.

Geschäftseinheiten, die vereinbaren, gemeinsam ein Geschäft zu führen, um ihre geteilten Interessen voranzutreiben.

Das Partnerschaftsgesetz von 1890 unterstreicht, dass Partnerschaften keine getrennte juristische Person von den Partnerdarstellt und somit werden Schulden und Verpflichtung zwischen den Partnern aufgeteilt. Da die Haftung unbegrenzt ist steht persönliches Vermögen auf dem Spiel.

Partnerschaft mit beschränkter Haftung (LLP)

Seit dem Gesetz über Partnerschaften mit beschränkter Haftung von 2000 kann die Haftung einer Personengesellschaft beschränkt werden, bleibt aber gleichzeitig noch flexibler als eine Aktiengesellschaft. Dennoch steht diese Unternehmensform gemeinnützigen Organisation nicht zur Verfügung.

Es müssen mindestens zwei Mitglieder ernannt werden und jährlich beim Companies House, reguliert vom Unternehmensgesetz 2006, ein Bestätigungsformular und der Jahresabschluss eingereicht werden.

Der Hauptvorteil einer LLP besteht darin, dass persönliches Vermögen der Partner wie bei einer Aktiengesellschaft geschützt ist. Aufgrund der zusätzlichen Vorschriften ist die Gründung teurer als bei einer traditionellen Partnerschaft.

Einzelunternehmer

Das ist die einfachste Unternehmensform und wird oft von Einzelpersonen gegründet, die alleine Geschäfte treiben oder ihren Beruf ausüben. Es gibt zwar einige Anmeldevorschriften, aber es werden kaum Unterlagen benötigt.

Ein Einzelunternehmer ist nicht eingetragen und Banken sind zwar zu Beginn durchaus gewillt zu investieren (da keine Haftungsbegrenzung besteht), aber es fehlt das 'Gewicht' einer eingetragenen Firma. Wie bei einer traditionellen Personengesellschaft haftet die Einzelperson für alle Schulden.

UK Niederlassung einer ausländischen Firma

Eine Niederlassung im Vereinigten Königreich ist ein Geschäftsort für eine ausländische Firma mit etabliertem Büro im UK und so kann sie als gleiche juristische Person wie im Ausland agieren. Eine ausländische Firma kann eine UK Niederlassung etablieren, es bestehen aber gewisse Anmelde- und Berichtspflichten laut dem Aktiengesetz von 2006, die eingehalten werden müssen.

Eine UK Niederlassung einer ausländischen Firma muss meist Körperschaftssteuer bezahlen und eine Körperschaftssteuererklärung einreichen (siehe unten).

Es ist wichtig zu überlegen, ob eine tatsächliche Niederlassung im UK auch bedeutet, dass das Unternehmen im UK Handel treibt.

Joint Ventures

Ein ausländisches Unternehmen kann mit einer Firma im UK ein Joint Venture gründen. Dieses Joint Venture kann eine der genannten Unternehmensformen annehmen und wird entsprechend besteuert. Eine Joint Venture Vereinbarung sollte die Beziehung zwischen den Parteien und ihre jeweilige Verantwortung klar definieren.

Fusionen und Aufkäufe

Ein ausländisches Unternehmen will vielleicht im UK Handel treiben, indem mit einer bestehenden Firma fusioniert oder diese aufgekauft wird. Es gibt verschiedene Mechanismen zum Kauf und eine sorgfältige Prüfung des Objekts ist entscheidend, um die Firma und Finanzen zu verstehen.

Buchhaltung und Prüfanforderungen

Die Buchhaltungs- und Prüfungsschwellen sind im Anhang I einzusehen.



BESTEUERUNG

STEUERSTRUKTUR

Ihre Umstände, um sicherzugehen, dass Sie nicht HM Revenue and Customs (HMRC) ist Hauptverantwortlich für die Eintreibung folgender sind:

- ✔ Körperschaftssteuer;
- ✔ Einkommenssteuer;
- ✔ Kapitalertragssteuer;
- ✔ Indirekte Steuern, darunter Mehrwertsteuer (MwSt.);
- ✔ Stempelsteuer;
- ✔ Erbschaftssteuer; und
- ✔ Sozialversicherung.

Das Steuerrecht ist umfangreich und kann für Einzelpersonen, die ein Unternehmen im UK gründen, verwirrend sein. Im Anhang II finden Sie Angaben zu den Steuersätzen und Berichtspflichten. Es ist jedoch wichtig, spezielle Steuerberatung einzuholen bezüglich

KÖRPERSCHAFTSSTEUER

Unternehmen müssen Körperschaftsteuer in zahlen das Vereinigte Königreich, wenn es ansässig ist, definiert durch entweder innerhalb des Vereinigten Königreichs eingetragen, Kontrolle und zentrale Verwaltung haben in Großbritannien ausgeübt werden oder wenn es eine dauerhafte hat Niederlassung in Großbritannien. Ein in Großbritannien ansässiger Gesellschaft unterliegt der Körperschaftsteuer bei vorherrschende Raten für seine weltweiten Gewinne.

Unternehmen werden mit Körperschaftsteuer belastet der im Geschäftsjahr geltende Satz (1. April - 31. März). Wo ein Unternehmen Die Rechnungsperiode umfasst zwei Geschäftsjahre Die Periodengewinne werden aufgeteilt zwischen den Jahren.

FINANZJAHR ZUM	GEWINNE	STEUERSÄTZE
31/3/17	ALLE	20%
31/3/18	ALLE	19%
31/3/19	ALLE	19%
31/3/20	ALLE	19%
31/3/21	ALLE	17% (erwartet)

18 Geschäfte im Vereinigten Königreich

Der Steuersatz für Körperschaftssteuer soll am 1. April 2020 auf 17% sinken.

Bei der Selbstrevision der Körperschaftssteuer muss eine Firma die eigene Schuld Körperschaftssteuer bewerten und zum normalen Fälligkeitstermin bezahlen, neuen Monate nach dem Ende der Buchhaltungsperiode, außer es geht um ein großes Unternehmen (siehe unten).

Das Unternehmen muss die ausgefüllte Steuererklärung (HMRC Formular CT600), den Abschluss und Steuerberechnung HMRC zum Abgabetermin vorlegen, nämlich 12 Monate nach dem Ende der Buchhaltungsperiode. Alle Körperschaftssteuererklärungen müssen online im online extensible business reporting language (XBRL) Format abgegeben werden. Strafen werden verspätetem Einreichen auferlegt. Es werden ab dem normalen Fälligkeitsdatum Zinsen auf jegliche unbezahlten Steuerbeträge berechnet.

Firmen mit steuerrechtlichen Gewinnen über 1,5 Mio. GBP zahlen innerhalb der Buchhaltungsperiode quartalsmäßig in Raten Körperschaftssteuer voraus. Daher muss die fällige Körperschaftssteuer geschätzt werden, da die Gewinne r die ersten drei Raten noch nicht bekannt sind.

Ein Unternehmen muss keine Steuern in Raten bezahlen, wenn es in der vorigen Periode nicht „groß“ war und die Gewinne für die Buchhaltungsperiode unter 10.000 GBP lagen.

Ist die Firma Teil eines Konzerns, werden die 1,5 Mio. GBP und 10 Mio. GBP Schwellen durch die Anzahl an verbundenen Firmen geteilt, plus eine, um die Gewinnschwelle des Unternehmens zu errechnen.

Ab April 2019 müssen Firmen mit steuerpflichtigen Gewinnen über 20 Mio. GBP beschleunigte Ratenzahlungen entrichten, vier Monate früher als bestehende Fristen.

Dividenden

Dividenden werden ohne Abzug von Verrechnungssteuer ausbezahlt, nachdem Körperschaftssteuer auf steuerpflichtige Gewinne berechnet wurde. Dividenden von anderen im UK ansässigen Firmen werden nicht besteuert und in den meisten Fällen auch nicht auf Dividenden von Firmen in Überseegebieten.

Konzerne

Konzerne im UK können Handelsverluste zwischen einander innerhalb von einem Finanzjahr übertragen, sofern die Unternehmen mindestens zu 75% im Besitz einer einzelnen Firma sind.

Entlastung für Unternehmensgruppen ist zulässig, wenn eine Firma unter UK Körperschaftssteuer im Besitz einer Unternehmensgruppe ist, die je mindestens 5% der Aktien halten und zusammen mindestens 75% der Aktien.

Eine Teilfirma einer Unternehmensgruppe kann Verluste nur proportional dazu, wieviel der Firma im Besitz jeder Unternehmensgruppe ist, übertragen oder annehmen. Das UK ist ein Mitglied der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Wir wenden das OECD Musterabkommen und UN Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern an.

UK Niederlassung ausländischer Firmen

Nicht ansässige Firmen werden auf das Einkommen der Niederlassung, die im

UK Handel treibt, besteuert. Es bestehen strenge Regeln dazu, ob eine UK Niederlassung als gewinnbringend oder nur verkaufsfördernd gilt und darum als im UK handelnd oder nicht. Jeder Fall muss gesondert beleuchtet werden.

Ausländische Steuer

Das UK hat Steuerabkommen mit einer Bandbreite an Überseegebieten und den meisten großen Wirtschaftsländern, was das bereits vorteilhafte Steuersystem im UK noch weiter stärkt. Diese Abkommen führen zu Gutschriften auf ausländische Steuern, die gegen UK Körperschaftssteuer auf ausländisches Einkommen erhoben wurden, wobei diese Entlastung nicht immer automatisch gewährt wird. Gewöhnlich ist ein offizieller Antrag bei HMRC nötig. Es gibt jedoch keine doppelte Steuerentlastung für UK Niederlassung ausländischer Firmen.

EINKOMMENSSTEUER

Einzelpersonen müssen UK Einkommenssteuer basierend auf den zwei Konzepten von Ansässig und Wohnsitz entrichten.

Ansässig

Es gibt verschiedene Prüfungen, um festzustellen, ob eine Einzelperson automatisch als ausländisch oder im UK ansässig gilt. Ergeben diese Prüfungen kein klares Bild muss eine Prüfung „ausreichender Beziehungen“ herangezogen werden. Dabei werden einige „verbindende“ Faktoren im UK aufgelistet; je mehr Verbindungen eine Person im UK hat, desto weniger Zeit kann im UK zugebracht werden, bis auch der Steuerwohnsitz im UK gilt.

Wohnsitz

Wohnsitz basiert auf dem Geburtsort einer Person, dem Wohnort der Eltern der

Person und wo sie den Rest ihres Lebens verbringen möchten.

Steuerpflicht im UK

Jemand, der im UK ansässig und wohnhaft ist (oder wohnhaft gilt) wird Steuern auf sein weltweites Einkommen und Einkünfte bezahlen.

Jemand, der im UK ansässig, aber nicht wohnhaft ist, kann Besteuerung von aus dem Ausland überwiesenen Einkünfte wählen.

Ist diese Person nicht im UK wohnhaft und das ausländische Einkommen und Einkünfte werden nicht ins UK überwiesen, wird die ersten sieben Jahre ihres Aufenthalts nur ihr UK Einkommen und Einkünfte besteuert.

Sobald ein Individuum sieben der letzten neun Steuerjahre im UK ansässig war, muss eine Grundgebühr für Überweisungen (RBC) von 30.000 GBP entrichtet werden, um weiter die Überweisungsbasis anwenden zu können. Diese RBC steigt auf 60.000 GBP wenn ein Individuum die letzten 12 von 14 Steuerjahren im UK ansässig war.

Seit dem 6. April 2017 gelten Einzelpersonen als wohnhaft im UK, wenn sie 15 der vorigen 20 Steuerjahre im UK ansässig waren oder als wohnhaft sobald sie Anwohner im UK werden oder auch im UK geboren wurden. Gilt man als wohnhaft ist die Überweisungsbasis nicht mehr möglich.

Steuersätze

Einzelunternehmer und Partnerschaften (und Mitglieder einer LLP) müssen Einkommenssteuer zum gültigen Steuersatz des Finanzjahres (6. April bis 5. April) entrichten.

20 Geschäfte im Vereinigten Königreich

Jedes Individuum hat einen persönlichen Steuerfreibetrag, auf den keine Einkommenssteuer bezahlt wird. Im Steuerjahr 2019/20 beträgt der Freibetrag 12.500 GBP. Die Sätze für Einkommen über dieser Summe lauten:

2019 / 20	EINKOMMEN	STEUERSÄTZE
Grundlegend - Unter	£37,500	20%
Höher - Über	£37,500	40%
Zusätzlich - Über	£150,000	45%

Anmerkung: Der persönliche Steuerfreibetrag wird für alle 2 Pfund angepasstes Nettoeinkommen über 100.000 GBP auf 1 Pfund reduziert.

Einzelunternehmer oder Partnerschaften müssen eventuell auch Beiträge zur Sozialversicherung (NI) der Klasse 2 und Klasse 4 entrichten, je nach Höhe des Gewinns in jedem Finanzjahr. Beiträge der Klasse 2 betragen eine wöchentliche Rate von 3 Pfund (2019/20), werden aber jährlich entrichtet.

Klasse 4 NI ist von Selbständigen auf Gewinne zu zahlen. Beiträge der Klasse 4 werden 2019/20 zu 9% auf Gewinne zwischen 8.632 GBP und 50.000 GBP (Maximum) erhoben. Es gibt eine weitere Gebühr von 2% auf alle Gewinne über einer Obergrenze von 350.000 GBP.

Selbständige, die Steuern auf anderes Einkommen wie Mieten bezahlen, müssen Steuern gewöhnlich in drei Raten entrichten - die ersten zwei Raten basieren auf den Steuern, die im Vorjahr fällig waren. Die dritte und letzte Rate ist die Restsumme jeglicher fälliger Steuerbeträge.

Dividenden

Dividenden werden im UK ohne Steuerabzug einbehalten. Jede Einzelperson kann bis zu 2.000 GBP Dividendeneinkommen ohne Steuerpflicht im UK erhalten.

Dividenden werden zu Sätzen von je 7,5%, 32,5% und 38,1% für Steuerzahler des grundlegenden, höheren und zusätzlichen Satzes besteuert.

Ausländische Steuer

Wie bei der Körperschaftssteuer steht einem UK Anwohner eine Gutschrift für im Ausland korrekt entrichtete Steuern zur Verfügung.

KAPITALERTRAGSSTEUER

Firmen

Steuerpflichtige Gewinne einer UK Firma (oder Niederlassung einer ausländischen Firma) werden mit dem gleichen Satz wie Gewinne besteuert.

Kapitalertrag wird auf Grundlage des Unterschieds zwischen dem Nettoertrag eines Verkaufs von steuerpflichtigem Vermögen und dem Originalpreis berechnet. Inflation wird berücksichtigt (Indexierungsbefreiung) aber bei Veräußerungen nach dem 1. Januar 2018 wird die geltende Indexierungsbefreiung nur bis zum 31. Dezember 2017 berechnet, unabhängig vom Veräußerungsdatum.

Verschiedene Ausnahmen und Befreiungen gelten eventuell, um Körperschaftssteuer aufgrund des Kapitalertrags zu mindern.

Beispielsweise sind Veräußerungen von bedeutenden Anteilen (10% oder mehr) an Handelsgesellschaften unter gewissen Umständen ausgenommen.

Private Individuen

Individuen müssen Kapitalertragssteuer von 10%, 20% oder einer Kombination dieser Sätze entrichten. Der Satz von 10% gilt, wenn der Ertrag auch nach Einberechnung aller anderen Einkünfte unter der grundlegenden Steuerschwelle dieser Einzelperson bleibt. Wenn nicht, gelten 20%. Ein Zuschlag von 8% gilt bei Veräußerung von Wohnimmobilien, was den Satz auf je 18% und 28% für Steuerzahler des grundlegenden und höheren/zusätzlichen Steuersatzes anhebt.

Erfüllt ein Vermögenswert, der veräußert wird, die Kriterien für qualifizierendes Geschäftsvermögen, gilt wahlweise die Unternehmerbeihilfe, was zu einer Gebühr auf Kapitalerträge von 10% auf Erträge bis zu einer lebenslangen Grenze von 10 Mio. GBP führt.

Es stehen auch jährliche Freibeträge zur Verfügung, die Gebühren auf Kapitalerträge reduzieren können. Der jährliche Freibetrag für das Steuerjahr 2019/20 beträgt 12.000 GBP.

MEHRWERTSTEUER

MwSt. ist eine Steuer auf Konsumentenausgaben und wird letztendlich vom Endkunden bezahlt. Bei den meisten Geschäftstransaktionen geht es um Lieferung von Gütern oder Diensten und MwSt. ist zahlbar, wenn diese:

- Im Vereinigtes Königreich abgeschlossen werden;
- Von einer steuerpflichtigen Person gekauft werden;
- Um ein Geschäft voranzutreiben und keine spezielle Ausnahme oder Steuerbefreiung besteht.

MwSt. wird von mehrwertsteuerpflichtigen Unternehmen gesammelt und meist jedes Quartal an HMRC zu zahlen.

Es gibt drei verschiedene Registrierungsarten - beabsichtigte, freiwillige und verpflichtende. Eine Person, die steuerpflichtige Lieferungen ausübt muss sich registrieren, wenn:

- am Ende eines Monats, der Wert der steuerpflichtigen Lieferungen im Laufe eines Jahres die Registrierungsschwelle überschritten hat, nämlich 85.000 GBP zum Erstellungsdatum; oder
- es zu einer Zeit hinreichende Gründe dafür gibt, dass der Wert der steuerpflichtigen Lieferung in den nächsten 30 Tagen die Schwelle von 85.000 GBP überschreiten wird.

22 Geschäfte im Vereinigten Königreich

In der geläufigsten Situation, d.h. (i) oben, muss die Person HMRC innerhalb von 30 Tagen nach dem Ende des Monats, in dem der Wert der steuerpflichtigen Lieferungen der vorigen 12 Monate oder weniger £85.000 überschritten hat, über seine Verpflichtung informieren. Werden nur mehrwertsteuerbefreite Lieferungen getätigt, z.B. Verkauf von renovierten Wohnungen, kann keine MwSt.-Registrierung durchgeführt werden und MwSt. auf Ausgaben kann nicht zurückgefordert werden.

Steuerpflichtige Personen

Einzelunternehmer müssen bedenken, dass sich die Person für MwSt. registriert und nicht ihre Firma. Hat eine Person zwei getrennte Firmen, dann muss diese sich für MwSt. registrieren und entsprechend zum entsprechenden Satz buchhalten, wenn die Gesamtsumme der Lieferungen 85.000 GBP überschreitet.

Steuerpflichtige Lieferungen

Steuerpflichtige Lieferungen sind alle Lieferungen von Unternehmen entweder an Dritte oder den Händler selbst (Güter für Eigenbedarf), die nicht befreite Lieferungen sind. Steuerpflichtige Lieferungen schließen also Nullsatz-Leistungen ein. Es ist wichtig, dass der Händler bei Geschäftsgründung dem MwSt.-Status jeglicher Leistungen festlegt, um Fehler zu vermeiden.

Mehrwertsteuersätze

Es gibt drei Mehrwertsteuersätze:

- Standard = 20%
- Reduziert = 5% - für gewisse Lieferungen von Treibstoff und Strom und gewisse Baudienste; und
- Null = 0%.

Jegliche MwSt., die Unternehmen berechnen, ob zu 20% oder 5%, nennt man Ausgangsumsatzsteuer und die im MwSt.-Quartal berechnete oder gesammelte Summe ist HMRC zu zahlen. Jegliche MwSt., die auf Güter oder Dienste berechnet wird, die von einem MwSt.-registrierten Unternehmen gekauft werden, nennt man Vorsteuer und kann meist bei HMRC über die vierteljährliche Steuererklärung zurückgefordert werden.

Strafen

Es gibt drei wichtige Strafen, die jedes Unternehmen kennen sollte:

- Strafe für späte Registrierung, wenn man sich nicht rechtzeitig für MwSt. registriert;
- Verzugsgebühr für Händler die ständig ihre Mehrwertsteuererklärungen spät einreichen bzw. fällige Zahlungen verspätet tätigen; und
- Strafen für Mangel angemessener Sorgfalt oder Fahrlässigkeit.

Online Einreichen und Zahlen

Alle Unternehmen müssen Erklärungen elektronisch einreichen und Zahlungen tätigen.

Ab April 2019 müssen alle mehrwertsteuerpflichtigen Unternehmen über der 85.000 GBP Schwelle ihre Buchhaltung digital führen und MwSt.-Erklärungen an HMRC anhand mit „Making Tax Digital“ kompatibler Software (Excel-Tabellen können weiter benutzt werden aber mit überbrückender Software) einreichen.

ERBSCHAFTSSTEUER

Erbschaftssteuer (IHT) wird auf den Wert des gesamten weltweiten Vermögens einer verstorbenen Person berechnet, wenn sie im UK wohnhaft ist und der Wert den Null-Satz übertrifft. Für

2019/20 beträgt dieser 325.000 GBP.

Ein erweiterter Null-Satz wurde ab April 2017 bezüglich einer Wohnimmobilie, die den direkten Nachkommen des Verstorbenen hinterlassen wird, eingeführt. Mit diesem zusätzlichen Abzug könnte ein Ehepaar einen steuerfreien Erbschaftsbetrag von bis zu 1 Mio. GBP bis 2020 erhalten.

IHT wird mit 40% berechnet. Für Geschäftsvermögen gibt es Abzüge. IHT kann auch auf Vermögen berechnet werden, das im UK im Besitz von Individuen ist, die nicht im UK wohnhaft sind.

LOHSTEUERABZUG (PAY AS YOU EARN, PAYE) & SOZIALVERSICHERUNG (NATIONAL INSURANCE CONTRIBUTIONS, NIC)

Unter dem PAYE System müssen Arbeitgeber im UK Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge ihrer Mitarbeiter abziehen, bevor ihnen ihr Gehalt ausbezahlt wird. Jedes Unternehmen im UK, das UK Beschäftigte hat, muss sich bei HMRC als Arbeitgeber anmelden.

Auf die Anmeldung hin verschickt HMRC dann ein Infobündel für Arbeitgeber. Darin sind einige Formulare zu finden, die für das PAYE und NIC System notwendig sind.

HMRC schickt auch einige Tabellen zur Berechnung der Steuer und Sozialversicherungssumme mit, die ein Mitarbeiter entrichten muss. Anhand der 'steuerfrei' Tabellen und dem Steuercode eines Mitarbeiters kann man die steuerfreie Gehaltssumme errechnen.

Der Unterschied zwischen dieser Zahl und der Bruttosumme ist das steuerpflichtige Einkommen eines Mitarbeiters. Die Steuern können dann anhand eines weiteren Tabellensatzes berechnet werden. Die Sozialversicherungsabgaben

des Arbeitgebers und Arbeitnehmers werden mit einem dritten Satz anhand des Bruttogehalts berechnet.

Es gibt spezielle Regelungen für die Berechnung der Sozialversicherungsabgaben von Direktoren. Auf der HMRC Webseite befinden sich auch Rechner zur Bestimmung von PAYE Verpflichtungen.

Software zur Lohnabrechnung erleichtert heute für alle die Last der korrekten Berechnung fälliger Steuer und NI-Abzüge.

Steuern und Sozialversicherung sind HMRC zum 19. des Monats nach dem Monat, in dem die Löhne bezahlt wurden, zu zahlen, oder zum 22. des Monats, wenn elektronisch überwiesen wird.

Aktuell beträgt der Sozialversicherungssatz für Beschäftigte im UK 12% bis zu einem wöchentlichen Einkommen von 962 GBP. Über dieser Schwelle beträgt der Satz 2% mit keiner Obergrenze.

Es gibt Sonderregelungen für Sozialversicherung von Einzelpersonen, die ins UK umziehen bzw. wegziehen.

Arbeitgeber müssen HMRC in Echtzeit PAYE Angaben liefern; das nennt man Echtzeitinformation (Real Time Information, RTI). Somit müssen Arbeitgeber HMRC jedes Mal unterrichten, wenn sie bezahlen, und müssen diese Angaben elektronisch per Software zur Lohnabrechnung im Zusammenhang mit der alltäglichen Lohnabrechnung schicken.

Unter gewissen Umständen muss ein Auftragnehmer einen Baugewerbeplan (Construction Industry Scheme, CIS) verwalten. Dieser Plan regelt Zahlungen an Subunternehmer im Baugewerbe. Diese Arbeit muss im Baugewerbe und gewissen anderen Branchen von einem Auftragnehmer übernommen werden.



MENZIES
BRIGHTER THINKING



THE GLOBAL ADVISORY
AND ACCOUNTING NETWORK

ANHANG I

BUCHHALTUNG UND PRÜFANFORDERUNGEN

Es folgt eine kurze Zusammenfassung der Buchhaltung und Prüfanforderungen im UK.

Kapitalgesellschaften (einschließlich Aktiengesellschaften)

Der Companies Act (Unternehmensgesetz) von 2006 regelt alle Kapitalgesellschaften und verpflichtet alle Firmen zu folgendem;

- Einen Jahresabschluss erstellen und beim Registergericht einreichen. Diese Abschlüsse liegen der Öffentlichkeit zur Einsicht vor, wobei kleinere Firmen gekürzte Fassungen einreichen können. Stille Tochtergesellschaften können ausgenommen werden und müssen keine Abschlüsse erstellen und einreichen;
- Zur Verwaltung der Buchführung, Register und Protokolle von Direktoren- und Aktionärsversammlungen; und
- Zur Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Prüfer, der zur Prüfung im UK zugelassen ist, obwohl es Ausnahmen für kleine Firmen und Tochtergesellschaften gibt, wie folgt.

Ausnahmen für kleine Firmen

Ein Unternehmen muss in zwei aufeinanderfolgenden Jahren zwei der folgenden drei Kriterien erfüllen, um als klein und somit für eine Prüfung ausnahmberechtigt eingestuft zu werden.

- Jahresumsatz von maximal 10,2 Mio. GBP;
- Bruttovermögen auf der Bilanz von maximal 5.1 Mio. GBP; und

- Durchschnittliche Mitarbeiterzahl von maximal 50.

Ausnahmen für Tochtergesellschaften

Weitere Prüfungsbefreiungen gibt es für Töchter von Konzernen, wenn konsolidierte Jahresabschlüsse von der Muttergesellschaft im Europäischen Wirtschaftsraum erstellt werden. Konsolidierte Jahresabschlüsse müssen auf Englisch erstellt und im UK mit einem Beschluss der Aktionäre und einer Erklärung der Muttergesellschaft, die Verpflichtungen der befreiten Tochter garantiert, eingereicht werden.

Manchen Firmen steht keine Ausnahme für Töchter zu. Nicht zulässige Firmen sind:

- Notiert
- Zugelassene Versicherungsfirmen
- Versicherungsmarktaktivität
- Bankgesellschaft
- E-Geld-Emittent
- MiFID Kapitalanlagegesellschaft
- OGAW Verwaltungsfirma
- Buchhaltungsstandards

Firmen, die an der UK oder an anderen europäischen Börsen bzw. der AIM notiert sind, müssen ihren konsolidierten Jahresabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellen, wie von der Europäischen Union übernommen. Es steht ihnen jedoch frei, die Buchführung der Muttergesellschaft nach UK GAAP (UK Buchhaltungsstandards) und Aktiengesetz zu erstellen.

26 Geschäfte im Vereinigten Königreich

Nicht notierte Firmen (einschließlich nicht notierter Aktiengesellschaften) können bei der Erstellung ihres Jahresabschlusses zwischen IFRS oder UK GAAP auswählen.

Partnerschaft mit beschränkter Haftung (LLP)

Diese werden vom Gesetz über Partnerschaften mit beschränkter Haftung von 2000 reguliert; die Buchführung und Meldevorschriften sind jedoch den Vorschriften für Kapitalgesellschaften ähnlich.

Personengesellschaften und Einzelunternehmer

Es gibt keine gesetzliche Verpflichtung, einen Jahresabschluss zu erstellen, außer Mitteilung der Gewinne an die Steuerbehörde im UK, die entsprechend der UK Standards erstellt werden muss.

Anmeldefristen

Jahresabschluss muss bei der eingereicht werden Registrar von Unternehmen innerhalb eines bestimmten Zeitraum ab dem Rechnungsjahr Ende wie unten;

- ▶ Öffentliches Unternehmen 6 Monate
- ▶ Privatunternehmen und LLPs 9 Monate

Wenn diese verletzt werden, werden Strafen verhängt automatisch aufgeladen.



ANHANG II

STEUERSÄTZE UND FREIBETRÄGE IM UK

KÖRPERSCHAFTSSTEUER

Die folgenden Sätze gelten jedes Jahr ab dem 1. April:

2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
19%	19%	19%	17%

ABSCHREIBUNGEN

Anlagen und Maschinen, Jährliche Investitionsabschreibung (Annual Investment Allowance, AIA)

Der AIA bietet eine 100%ige Abschreibung auf die meisten Arten von Anlagen- und Maschinenkosten, einschließlich wesentlicher Eigenschaften und lebenslanger Vermögenswerte, Nutzfahrzeuge (aber nicht Pkws), bis zu 1 Mio. GBP pro Jahr ab dem 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2020 (danach geht der Betrag wieder auf 200.000 GBP zurück).

Jegliche Kosten über dem AIA fallen unter die normalen Abschreibungssummen. Der AIA muss eventuell bei gemeinsamer Eigentümerschaft zwischen gewissen Unternehmen aufgeteilt werden.

Andere Anlagen- und Maschinenabschreibungen

Der jährliche Abschreibungssatz beträgt 18%. Ein Satz von 6% gilt auf Ausgaben für wesentliche Eigenschaften und lebenslange Vermögenswerte. Abschreibung von 100% im ersten Jahr ist auch auf gewissen energiesparende Anlagen und Autos möglich.

Struktur- und Gebäudeabschreibung (Structure and buildings allowance, SBA)

Un Eine SBA von 2% ist auf Kosten möglich, die aus gewerblichen Immobilien entstanden sind, wo Bauverträge am oder nach dem 29. Oktober 2018 abgeschlossen werden.

INNOVATIONSSTEUERN

	AUSGABEN, AM ODER NACH 1. JAN. ENTSANDEN
KMU Steuergutschrift*	230%
KMU fälliger Kredit	14.5%
F&E Ausgabenkredit	12%
Patentbox	10%

EINKOMMENSSTEUER

Jedes Individuum hat einen persönlichen Steuerfreibetrag, bis zu dem keine Einkommenssteuer bezahlt wird. Im Steuerjahr 2019/20 beträgt der Freibetrag 12.500 GBP. Der persönliche Steuerfreibetrag wird für alle 2 Pfund angepasstes Nettoeinkommen über 100.000 GBP auf 1 Pfund reduziert. Persönliche Steuerfreibeträge stehen vielen Nichtansässigen im UK nicht zur Verfügung.

STEUERSÄTZE

2019/20	
SATZ	STEUERPFLICHTIGES EINKOMMEN
0% (wenn die Person nur an nicht-Dividenden Sparertrag hat)	£0 - 5,000
20% (außer Dividenden von 7,5%)	£0 - 37,500
40% (außer Dividenden von 32,5%)	£37,501 - 150,000
45% (außer Dividenden von 38,1%)	£150,000 und mehr

In Schottland gelten ab dem 6. April 2019 andere Sätze, wie folgt (außer auf Dividenden, die zum UK Satz versteuert werden)

2019/20	EINKOMMEN	STEUERSÄTZE
Anfangssatz	£2,049	19%
Grundlegender Satz	£2,050 bis £12,444	20%
Mittlerer Satz	£12,444 bis £30,930	21%
Höher - Über	£30-930 bis £150,000	41%
Höchster Satz	Über £150,000	46%

Verdientes Einkommen wird zuerst besteuert, dann Sparerträge und zuletzt Dividendeneinkünfte.

EINKOMMENSSTEUERVERGÜNSTIGUNGEN UND ANREIZE

JÄHRLICHE OBERGRENZEN	2018/19
Unternehmens Investitionsplan*	2 Mio. GBP (aber beschränkt auf 1 Mio. GBP für Investitionen auf unzulässige 'wissensintensive Firmen')
Seed-Unternehmen Investitionsplan**	£100,000
Risikokapitalfonds (Venture Capital Trust)*	£200,000
Individuelle Sparkonten Gesamte Investitionen	£20,000
Gift Aid (Spendenanreiz für Spenden) und Payroll Giving (Spenden über die Lohnabrechnung)	Keine Grenze

* Steuervergünstigung beschränkt auf 30% für Investoren

** Steuervergünstigung bei 50%

Kapitalertragssteuer

Jährliche Ausnahmen	2019/20
Individuen	£12,000
Treuhand	£6,000

Vergünstigungen für Unternehmer und Investoren

Beide Vergünstigungen ermöglichen einen Kapitalertragssteuersatz von 10% auf die ersten 10 Mio. GBP zulässiger Erträge pro Person. Die zwei Vergünstigungen sind voneinander getrennt und haben je eine Begrenzung von 10 Mio. GBP auf Lebensdauer.

SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE (NATIONAL INSURANCE CONTRIBUTIONS)

KLASSE 1		2018/2019
Wöchentliches Einkommen	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
Bis zu £166	Null*	Null*
£166 - £962	12%	13.8%
£962 und mehr	2%	13.8%

* Recht auf beitragsbasierte Leistungen wird für Einkommen zwischen 118 GBP und 166 GBP pro Woche zurückbehalten.

SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE (FORTGESETZT)

Klasse 1A (Arbeitgeber)	13,8% auf besteuerbare Leistungen für Arbeitnehmer
Klasse 1B (Arbeitgeber)	13,8% auf PAYE Vergleichsverträge
Klasse 2 (selbständig)	Pauschale pro Woche 3,00 GBP
Klasse 3 (freiwillig)	Ausnahme für kleine Einkommen 6.365 GBP pro Jahr
Klasse 4 (selbständig)	9% auf Gewinne zwischen 8.632 GBP und 50.000 GBP plus 2% auf Gewinne über 50.000 GBP



HLB IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH KONTAKT

INTERNATIONALER KONTAKT PARTNER

Jon Cartwright	Cheltenham	jon.cartwright@hazlewoods.co.uk
Greame Finnie	Glasgow	g.finnie@frenchduncan.co.uk
Ralph Mitchison	London	rmitchison@menzies.co.uk
Caroline Monk	Manchester	caroline.monk@beeverstruthers.co.uk
Colin Fish	Norwich	c.fish@lovewell-blake.co.uk
Chris Hill	Sheffield	cih@hawsons.co.uk

Blackburn

Will Campbell

Will Campbell
Beever and Struthers
Central Buildings
Richmond Terrace
Blackburn BB1 7AP
Tel: +44 (0) 1254 686600
will.campbell@beeverstruthers.co.uk

Bury St Edmunds

Brian Floringer

First Floor Suite
2 Hillside Business Park
Bury St Edmunds
IP32 7EA
Tel: +44 (0) 1284 337070
b.floringer@lovewell-blake.co.uk

Cardiff

John Cullen

Menzies LLP
Sovereign Quay
2 Havannah St
Cardiff, CF10 5SF
Tel: +44 (0)2920 447510
jcullen@menzies.co.uk

Cheltenham

David Williams

Hazlewoods LLP
Staverton Court
Staverton
Cheltenham GL51 0UX
Tel: +44 (0)1242 680000
Fax: +44 (0)1242 680857
david.williams@hazlewoods.co.uk

Doncaster

Martin Wilmott

Hawsons
5 Sidings Court
White Rose Way
Doncaster DN4 5NU
Tel: +44 (0)1302 367262
Fax: +44 (0)1302 342969
maw@hawsons.co.uk

Dumbarton

Charles Cleary

French Duncan
85 Glasgow Road,
Dumbarton, G82 1RE
Tel +44 (0)1389 765238
Fax +44 (0)1389 743883
c.cleary@frenchduncan.co.uk

Edinburgh

Eileen Blackburn

French Duncan
56 Palmerston Place
Edinburgh, EH12 5AY
Tel: +44 (0)131 225 6366
Fax: +44 (0)131 220 1041
e.blackburn@frenchduncan.co.uk

Ely

Leigh Thurston

11 Lynn Road
Ely
CB7 4EG
Tel: +44 (0) 1353 662447

Farnborough

Roberto Lobue

Menzies LLP
Victoria House
50-58 Victoria Road
Farnborough
GU14 7PG
Tel: +44 (0)1252 894915
rlobue@menzies.co.uk

Glasgow

Grame Finnie

French Duncan
133 Finnieston Street
Glasgow, G3 8HB
Tel: +44 (0)141 221 2984
Fax: +44 (0)141 221 2980
g.finnie@frenchduncan.co.uk

Great Yarmouth

Neil Orford

Lovewell Blake LLP
Sixty Six
North Quay
Great Yarmouth
Norfolk NR30 1HE
Tel: +44 (0)1493 335100
Fax: +44 (0)1493 335133
n.orford@lovewell-blake.co.uk

Hamilton

Linda Barr

French Duncan
Aviat House
4 Bell Drive
Hamilton Technology Park
Blantyre, G72 0FB
Tel: +44 (0)1698 459 444
Fax: +44 (0)1698 710 141
l.barr@frenchduncan.co.uk

Halesworth

Ryan Lincoln

Lovewell Blake LLP
The Wherry
Quay Street
Halesworth
Suffolk IP19 8ET
Tel: +44 (0)1986 873163
Fax: +44 (0)1986 874523
r.lincoln@lovewell-blake.co.uk

Heathrow

Andrew Mosby

Menzies LLP
Centrum House
36 Station Road
Egham
TW20 9LF
Tel: +44 (0)1784 497146
amosby@menzies.co.uk

Leatherhead

Caroline Milton

Menzies LLP
Ashcombe House
5 The Crescent
Leatherhead
KT22 8DY
Tel: +44 (0)1372 366173
cmilton@menzies.co.uk

London

Nick Farmer

Menzies LLP
Lynton House
7-12 Tavistock Square
London WC1H 9LT
Tel: +44 (0)1784 497153
nfarmer@menzies.co.uk

Lowestoft

Paul Briddon

Excelsior House
9 Quay View Business Park
Barnards Way
Lowestoft, NR32 2HD
Tel: +44 (0)1502 563921
Fax: +44 (0)1502 584630
p.briddon@lovewell-blake.co.uk

Manchester

Caroline Monk

Beever and Struthers
St George's House
215-219 Chester Road
Manchester M15 4JE
Tel: +44 (0)161 832 4901
Fax: +44 (0)161 835 3668
caroline.monk@beeverstruthers.co.uk



33 Geschäfte im **Vereinigten Königreich**

Northampton

David Cairns

Hawsons
Jubilee House
32 Duncan Close
Moulton Park
Northampton NN3 6WL
Tel: +44 (0)1604 645600
Fax: +44 (0)1604 670076
davidcairns@hawsons.com

Norwich

Colin Fish

Lovewell Blake LLP
Bankside 300
Peachman Way
Broadland Business Park
Norwich
NR7 0LB
Tel: +44 (0)1603 663300
Fax: +44 (0)1603 692238
c.fish@lovewell-blake.co.uk

Sheffield

Chris Hill

Hawsons
Pegasus House
463a Glossop Road
Sheffield S10 2QD
Tel: +44 (0)114 2667141
Fax: +44 (0)114 2661456
cih@hawsons.co.uk



Solent

James Hadfield

Menzies LLP
3000A Parkway
Whiteley
Fareham
PO15 7FX
Tel: +44 (0)1489 566280
jhadfield@menzies.co.uk

Stirling

Hazel Burt

French Duncan
Macfarlane Gray House,
Castlecraig Business Park,
Stirling, FK7 7WT
Tel +44 (0)1786 451745
Fax +44 (0)1786 472528
h.burt@frenchduncan.co.uk

Thetford

Jamie Norton

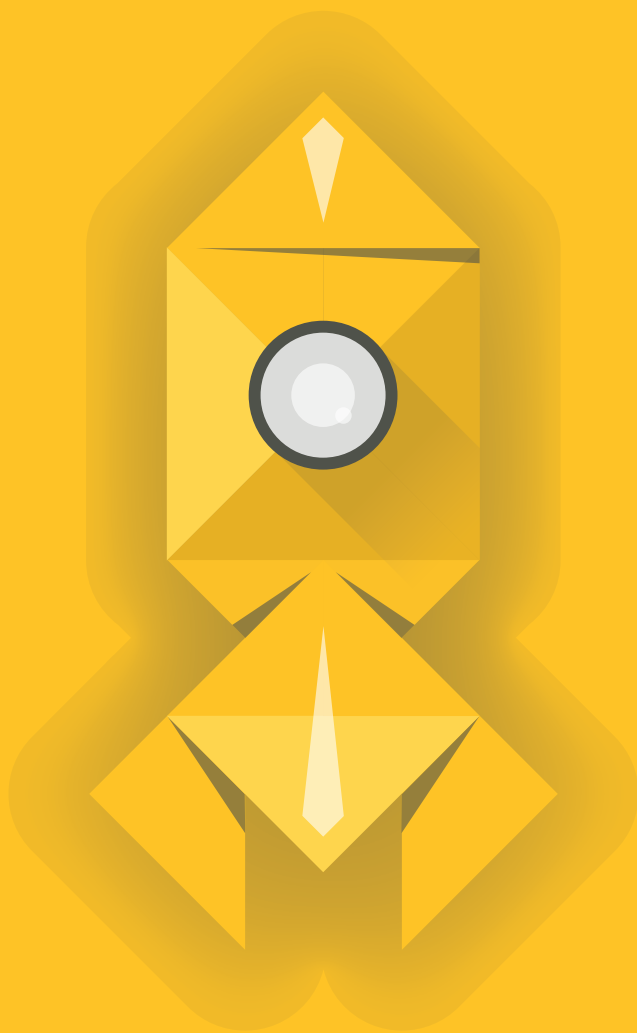
Lovewell Blake LLP
The Gables
Old Market Street
Thetford
Norfolk IP24 2EN
Tel: +44 (0)1842 755032
Fax: +44 (0)1842 762753
j.norton@lovewell-blake.co.uk

Woking

Rebecca Wilkinson

Menzies LLP
1st Floor Midas House
62 Goldsworth Road
Woking
Surrey GU21 6LQ
Tel: +44 (0)1483 758900
rwilkinson@menzies.co.uk





MENZIES
BRIGHTER THINKING



THE GLOBAL ADVISORY
AND ACCOUNTING NETWORK

www.menzies.co.uk



MENZIES
BRIGHTER THINKING



THE GLOBAL ADVISORY
AND ACCOUNTING NETWORK

HLB (UK) Ltd ist ein Mitglied von HLB – das global Beratungs- und Buchhaltungsnetzwerk